

Realize LIVE Americas 2026

Siemens und HighByte kooperieren bei Industrial Data Operations zur Skalierung von industrieller KI

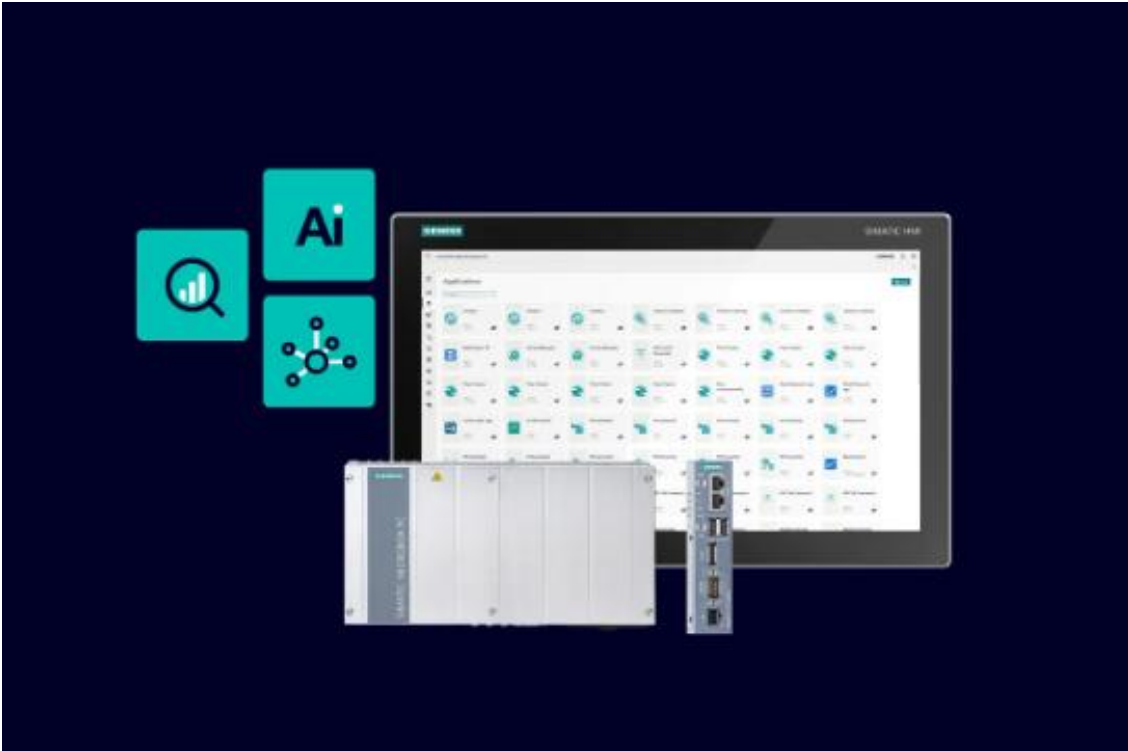
- **Partnerschaft stellt einheitliche Dateninfrastruktur für industrielle Abläufe bereit und kombiniert Siemens Industrial Edge, HighByte Intelligence Hub und Intelligence Center X**
- **Kunden können industrielle Daten nahtlos verbinden, kontextualisieren und nutzen, um KI-Modelle, Agenten und Anwendungen zu skalieren**
- **HighByte Intelligence Hub jetzt im Industrial Edge Marketplace verfügbar**

Siemens erweitert die Fähigkeiten seines Industrial-Edge-Ökosystems durch eine Partnerschaft mit dem Industriesoftwareunternehmen [HighByte](#). Die Zusammenarbeit ermöglicht es Kunden, Daten aus der Betriebstechnologie (Operational Technology, OT) und der Informationstechnologie (IT) nahtlos zu verbinden, zu kontextualisieren und zu transformieren und diese Industriedaten somit in Mehrwert umzuwandeln.

Der HighByte Intelligence Hub ist eine Softwarelösung für industrielle Data Operations, die speziell für Datenmodellierung, Orchestrierung und Governance entwickelt wurde. Er steht nun als offizielle Anwendung im Siemens Industrial Edge Marketplace zur Verfügung. Kunden können industrielle Datensätze aus HighByte effizient nutzen und wiederverwenden, um mit der kürzlich [neu vorgestellten Siemens-Software Intelligence Center X](#) KI-Modelle, Agenten und Anwendungen in großem Maßstab zu erstellen.

„Die Partnerschaft löst eine zentrale Herausforderung auf dem Weg zur KI-gestützten industriellen Produktion: Daten aus unterschiedlichen Quellen im gesamten Unternehmen zugänglich, verständlich und nutzbar zu machen“, sagt Rainer Brehm, COO für Automatisierung und CTO bei Siemens Digital Industries. „Durch die Kombination der robusten OT-Konnektivität von Industrial Edge mit den DataOps-

Funktionen von HighByte sowie mit Intelligence Center X schließen wir die Lücke zwischen der Produktionsebene und den IT-Systemen.“



Bildunterschrift: Der HighByte Intelligence Hub ist jetzt im Industrial Edge Marketplace verfügbar.

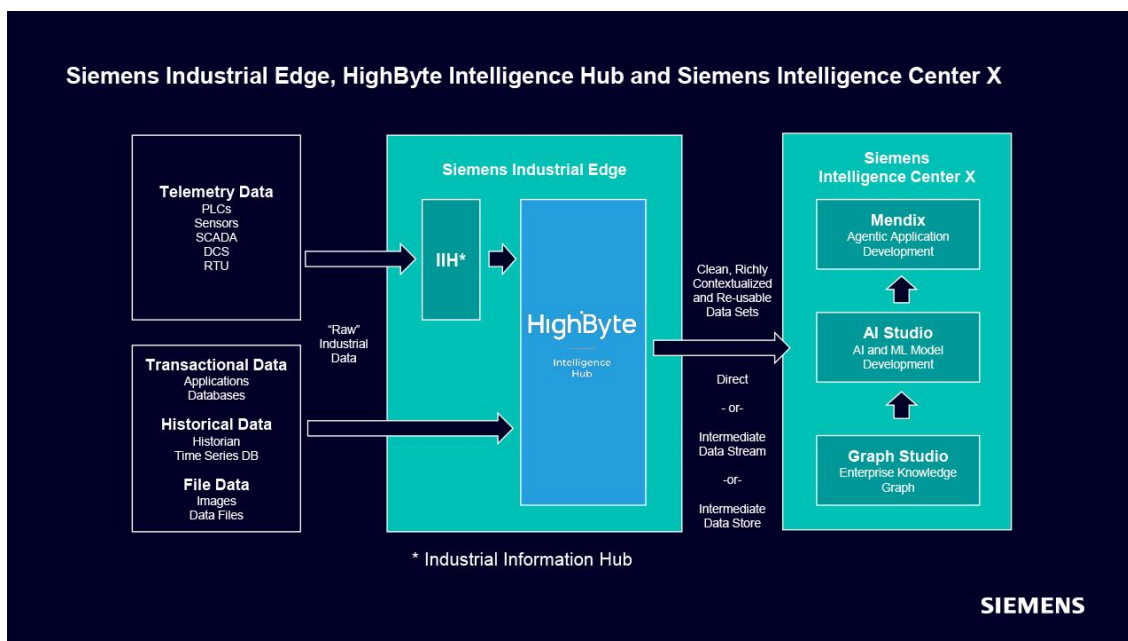
Integrierte Lösung für Datenzugriff und Kontextualisierung

Der HighByte Intelligence Hub läuft nativ auf Industrial Edge, wo auch das Anwendungs- und Konfigurationsmanagement erfolgt. Die Lösung integriert sich direkt in die Connectivity Suite von Industrial Edge und ermöglicht die Anbindung an eine Vielzahl von OT-Datenquellen, darunter SPSen (PLCs), SCADA-Systeme und industrielle Protokolle. Die DataOps-Funktionalitäten von HighByte ermöglichen zudem die Verbindung mit IT-Datenquellen und schaffen so eine einheitliche Dateninfrastruktur über den gesamten Produktionsprozess hinweg.

Eine zentrale Fähigkeit der integrierten Lösung ist die Kontextualisierung und Pipeline-Verarbeitung von Daten. Mit dem HighByte Intelligence Hub können Anwender flexible und skalierbare Transformationsregeln anwenden, um Daten aus verschiedenen IT- und OT-Quellen zu verarbeiten, mit Geschäftskontext anzureichern und Rohdaten in aussagekräftige Informationen umzuwandeln. Diese kontextualisierten Datensätze

können anschließend transparent und skalierbar für IT-Services bereitgestellt werden. Dabei fungiert HighByte als sog. Unified-Namespace-Anbieter, der den Datenzugriff im gesamten Unternehmen standardisiert. Neben der Bereitstellung von OT-Daten für IT-Systeme kann der HighByte Intelligence Hub auch genutzt werden, um Maschinenparameter sicher und zuverlässig anzupassen, indem Befehle aus IT-Datenquellen – etwa Manufacturing Execution Systems (MES) – über die Connectivity Suite von Industrial Edge an SPSen zurückgesendet werden.

„Industrieunternehmen kämpfen seit langem mit fragmentierten Daten über IT- und OT-Systeme hinweg“, sagt Tony Paine, CEO von HighByte. „Durch die direkte Integration des HighByte Intelligence Hub mit dem Industrial Information Hub auf Industrial Edge bieten wir Kunden einen direkten Zugang zu kontextualisierten und standardisierten Daten. Dies ist die Grundlage, um Datenprodukte zu entwickeln und KI im großen Maßstab mit Siemens Intelligence Center X zu nutzen.“



Bildunterschrift: Die Partnerschaft zwischen Siemens und HighByte ermöglicht es Kunden, industrielle Daten nahtlos zu verbinden, zu kontextualisieren und zu nutzen, um KI-Modelle, Agenten und Anwendungen zu skalieren

Maximierung des Werts industrieller Daten bei Vivix Vidros Planos

Vivix Vidros Planos, einer der führenden Flachglashersteller Brasiliens, hat die Kombination aus Siemens Industrial Edge, HighByte und Intelligence Center X genutzt,

[um seinen zentralen Produktionsprozess mit 30 industriellen Anwendungen vollständig zu digitalisieren](#). Zuletzt entwickelte das Unternehmen eine intelligente Anwendung, um den Verschleiß seiner wertvollsten Anlage – eines 120 Millionen US-Dollar teuren Glasschmelzofens – vorherzusagen und zu verhindern und so dessen Auslastung und wirtschaftliche Lebensdauer zu maximieren.

„HighByte auf Siemens Industrial Edge ermöglicht es uns, hochgradig kontextualisierte industrielle Daten in Intelligence Center X einzuspeisen, sodass unsere Entwickler schnell und in großem Maßstab industrielle KI-Modelle, Agenten und Anwendungen entwickeln können – mit minimaler Unterstützung durch unsere begrenzte Anzahl an OT-Experten. Diese Kombination treibt die Konvergenz von OT, IT und KI wirklich voran und beschleunigt unsere industrielle agentenbasierte Transformation“, sagt Aristóteles Terceiro Neto, Industrial Transformation Manager bei Vivix Vidros Planos. Neto stellte die Nutzung der kombinierten Lösung diese Woche auf der Siemens-Veranstaltung „[Realize LIVE Americas 2026](#)“ in Detroit vor.



Bildunterschrift: Der Flachglashersteller Vivix Vidros Planos hat mit der Kombination aus Siemens Industrial Edge, HighByte und Intelligence Center X seinen zentralen Produktionsprozess vollständig digitalisiert. Quelle: Vivix Vidros Planos

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter <https://sie.ag/5DFCvL>

Weiterführende Informationen zu Siemens Industrial Edge:

<https://siemens.com/industrial-edge>

Weiterführende Informationen zu Intelligence Center X:

<https://news.siemens.com/en-us/siemens-intelligence-center-x/>

Weiterführende Informationen zu Siemens auf der Realize LIVE:

<https://events.sw.siemens.com/en-US/realizelive/americas/>

Ansprechpartnerin für Journalistinnen und Journalisten

Laura Egger

Tel.: +49 152 589 630 51

E-Mail: laura.egger@siemens.com

Folgen Sie uns: blog.siemens.com und linkedin.com/siemens-industry

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 72.000 Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 78,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 10,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2025 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 318.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.